

Inbetriebsetzungsprotokoll / Datenblatt für Eigenerzeugungsanlagen

Im Parallelbetrieb mit dem ☐ Niederspannungsnetz
der Stadtwerke Werl GmbH (SW) im Netzgebiet Werl

Mittelspannungsnetz

Energieträger



Betreiber (Vertragspartner)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Bankanschrift

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Ist der Betreiber vorsteuerabzugsberechtigt? ☐ ja ☐ nein

Steuernummer (falls vorhanden)

zuständiges Finanzamt

Adresse

Allgemeine Inspektion

Allgemeine Besichtigung der Anlage?

Übereinstimmung des Anlagenaufbaus mit der Planungsvorgabe?

Fernsteuerbarkeit

in Ordnung:

ja ☐ nein ☐

☐☐☐

Wechselrichtertyp

Hersteller

Zugeordnete Wirkleistung:

kW

Modell

Module

Anzahl Einbautag

Leistung je Modul [Wp]

Summe [Wp]

Bruttoleistung:

kW

Nettoleistung:

kW

Zähler für Erzeugung

Zählernummer:

Zählerstand:

Zähler für Bezug und Einspeisung

Zählernummer:

Zählerstand Bezug:

Zählerstand Einspeisung:

Montage

Gebäude Volleinspeisung

☐

Freifläche Volleinspeisung

☐

Schwarzstartfähigkeit

☐

Gebäude Überschusseinspeisung

☐

Freifläche Überschusseinspeisung

☐

Inselbetriebsfähigkeit

☐

Inbetriebsetzungsprotokoll / Datenblatt für Eigenerzeugungsanlagen

Im Parallelbetrieb mit dem Versorgungsnetz
der Stadtwerke Werl GmbH (SW) im Netzgebiet Werl

Nachweis der elektrischen Eigenschaften

a) Prüfberichte und Konformitätsnachweise der Erzeugungseinheiten und des NA-Schutzes (z.B. nach VDE-AR-N 4105) liegen vor: ☐ (dann keine Einträge unter b))

b) Überprüfung der Einstellwerte

Die Funktion der Schutzeinrichtung ist vom Anlagen-Errichter/Betreiber vorzuführen und die Einhaltung der Einstellwerte sind zu garantieren.

Schutzeinrichtung / Parameter	Einstellbereich	Einstellwert	wertrichtig ausgelöst	nur Sichtkontrolle des Einstellwertes
Spannungsrückgangsschutz $U_{<}$	$1,0U_n - 0,7U_n$ (z.B. 230V-161V)	_____ U_n	☐	☐
Spannungssteigerungsschutz $U_{>}$	$1,0U_n - 1,1U_n$ (z.B. 230V-253V)	_____ U_n	☐	☐
Frequenzrückgangsschutz $f_{<}$	47,5Hz - 50,0Hz	_____ Hz	☐	☐
Frequenzsteigerungsschutz $f_{>}$	50,2Hz - 51,5Hz	_____ Hz	☐	☐
cos (ϕ)-Kennlinie	0,9 _{ind} - 0,9 _{kap}	_____	☐	☐

c) Ansprechen der Schutzeinrichtung

	ja	nein
- einphasiger Netzausfall bzw. Spannungsänderung (bei NSP-Anschluss getrennt für alle drei Außenleiter; entfällt bei MSP-Anschluss)	☐	☐
- dreiphasiger Netzausfall	☐	☐
- Kompensationsanlage: Funktion der Regelung	☐	☐

Messeinrichtung, Zuschaltbedingungen, Kompensation

in Ordnung:

	ja	nein
Anlaufprüfung der Zähler für Bezug und Rücklieferung ausgeführt	☐	☐
Zuschaltbedingung nach VDE-Richtlinie erfüllt	☐	☐
Kompensationsanlage schaltet mit Generator zu und ab	☐	☐
Messeinrichtung entsprechend den vertraglichen und technischen Bestimmungen	☐	☐

Anmerkungen / Bemerkungen/Mieterstrom angemeldet?/Datum der erstmaligen Zuordnung zur Veräußerungsform des Mieterstromzuschlags

Speicher

Speicher (Batterie-Technologie): _____	Brutto-Nennleistung Speicher: _____ kW
Batterie DC/AC gekoppelt: DC ☐ AC ☐	Speicherkapazität: _____ kWh
Ladung aus dem / in das Netz möglich: ja ☐ nein ☐	Prognose Ausspeicherung: _____ kWh/a
	Prognose Einspeicherung: _____ kWh/a

Inbetriebnahmedaten

Datum der ersten Inbetriebnahme(n): _____	Datum der Erweiterung: _____
Leistung der Erweiterung: _____ kW	Erhöhung der Gesamtleistung auf: _____ kW

Anlage in Betrieb gesetzt in Anwesenheit der Unterzeichnenden

Mit der Unterzeichnung des Protokolls erklärt der Anlagenerrichter und der Anlagenbetreiber, dass die Bedingungen nach dem "Erneuerbare-Energien-Gesetz", insbesondere dem Einspeisemanagement, den DIN/VDE-Richtlinien, den "Technischen Anschlussbedingungen" (TAB) und der Anwendungsrichtlinie "VDE-AR-N 4105 Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz" bzw. der "Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Mittelspannungsnetz und deren Betrieb (TAR Mittelspannung) VDE-AR-N 4110" erfüllt werden.

Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, die Schutzeinrichtung und die technischen Einrichtungen zur Umsetzung des Einspeisemanagements stets in einem einwandfreiem Zustand zu erhalten und die angegebenen Einstellwerte nicht zu verändern! Darüber hinaus verpflichtet sich der Anlagenbetreiber auch im Störfall der Anlage die Vorgaben der DIN/VDE-Normen und der Anwendungsrichtlinie "VDE-AR-N 4105 am Niederspannungsnetz", bzw. der "Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Mittelspannungsnetz und deren Betrieb (TAR Mittelspannung) VDE-AR-N 4110" einzuhalten, sofern die Einspeisung in das Versorgungsnetz der Stadtwerke Werl GmbH erfolgt.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Unterschrift Anlagenerrichter

Um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten, bitte das Protokoll vollständig ausfüllen, unterschreiben und eingescannt per E-Mail schicken:
erzeugungsanlagen@stadtwerke-werl.de